

Änderungsvorschlag für den OPS 2014

Hinweise zum Ausfüllen und Benennen des Formulars

Bitte füllen Sie dieses Vorschlagsformular **elektronisch** aus und schicken Sie es als E-Mail-Anhang an vorschlagsverfahren@dimdi.de. Die eingegebenen Formulardaten werden elektronisch weiterverarbeitet, so dass nur strukturell unveränderte digitale Kopien dieses Dokuments im DOC-Format angenommen werden.

Stellen Sie getrennte Anträge für inhaltlich nicht zusammenhängende Änderungsvorschläge!

Vergeben Sie einen Dateinamen gemäß dem unten stehenden Beispiel. Verwenden Sie ausschließlich **Kleinschrift** und benutzen Sie **keine** Umlaute, Leer- oder Sonderzeichen (inkl. ß und Unterstrich):

ops-kurzbezeichnungdesinhalts-namedesverantwortlichen.doc

Die *kurzbezeichnungdesinhalts* soll dabei nicht länger als 25 Zeichen sein.

Der *namedesverantwortlichen* soll dem unter 1. (Feld 'Name' s.u.) genannten Namen entsprechen.

Beispiel: ops-komplexbcodefruehreha-mustermann.doc

Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Das DIMDI nimmt mit diesem Formular Vorschläge zum OPS entgegen, die in erster Linie der Weiterentwicklung der Entgeltsysteme oder der externen Qualitätssicherung dienen. **Der Einsender stimmt zu, dass das DIMDI den von ihm eingereichten Vorschlag komplett oder in Teilen verwendet.** Dies schließt notwendige inhaltliche oder sprachliche Änderungen ein. Im Hinblick auf die unter Verwendung des Vorschlags entstandene Version der Klassifikation stimmt der Einsender außerdem deren Bearbeitung im Rahmen der Weiterentwicklung des OPS zu.

Die Vorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** (z.B. medizinische Fachgesellschaften, Verbände des Gesundheitswesens) eingebracht werden, um eine effiziente Problemerkennung zu gewährleisten. Das Einbringen von Änderungsvorschlägen über die Organisationen und Institutionen dient zugleich der Qualifizierung und Bündelung der Vorschläge und trägt auf diese Weise zu einer Beschleunigung der Bearbeitung und Erleichterung der Identifikation relevanter Änderungsvorschläge bei.

Einzelpersonen, die Änderungsvorschläge einbringen möchten, werden gebeten, sich unmittelbar an die entsprechenden Fachverbände (Fachgesellschaften www.awmf-online.de, Verbände des Gesundheitswesens) zu wenden. Für Vorschläge, die von Einzelpersonen eingereicht werden und nicht mit den inhaltlich zuständigen Organisationen abgestimmt sind, muss das DIMDI diesen Abstimmungsprozess einleiten. Dabei besteht die Gefahr, dass die Abstimmung nicht mehr während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen werden kann. Diese Vorschläge können dann im laufenden Vorschlagsverfahren nicht mehr abschließend bearbeitet werden.

Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit dem Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH (AQUA, www.aqua-institut.de) abgestimmt werden.

Erklärung zum Datenschutz und zur Veröffentlichung des Vorschlags

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Formular gemachten Angaben zum Zweck der Antragsbearbeitung gespeichert, maschinell weiterverarbeitet und ggf. an Dritte weitergegeben werden.

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten des DIMDI, den Sie unter dsb@dimdi.de erreichen.

Das DIMDI behält sich vor, die eingegangenen Vorschläge in vollem Wortlaut auf seinen Internetseiten zu veröffentlichen.

Ich bin/Wir sind mit der Veröffentlichung meines/unseres Vorschlags auf den Internetseiten des DIMDI einverstanden.

Im Geschäftsbereich des



Bundesministerium
für Gesundheit

Pflichtangaben sind mit einem * markiert.

1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags

Organisation * Olympus Biotech International, Ltd.
Offizielles Kürzel der Organisation * Olympus Biotech International, Ltd.
Internetadresse der Organisation * www.olympusbiotech.com
Anrede (inkl. Titel) * Frau
Name * Griem
Vorname * Uta
Straße * Raheen Business Park
PLZ *
Ort * Raheen, Limerick, Ireland
E-Mail * uta.griem@olympusbiotech.com
Telefon * 0049-174-4160890

2. Ansprechpartner (wenn nicht mit 1. identisch)

Organisation * Olympus Biotech
Offizielles Kürzel der Organisation *
Internetadresse der Organisation *
Anrede (inkl. Titel) * Herr
Name * Dembski
Vorname * Dirk
Straße * Raheen Business Park
PLZ *
Ort * Raheen/Limerick/Ireland
E-Mail * dirk.dembski@olympusbiotech.com
Telefon * 0049-172-2492700

**3. Mit welchen Fachverbänden ist Ihr Vorschlag abgestimmt? *
(siehe Hinweise am Anfang des Formulars)**

Die Anträge wurden am 25.2.2013 an die DGOU z.H. Herrn Dr. Schemmann geleitet, welcher aufgrund der geringen Zeit kein abschließendes Urteil geben konnte.

Dem Antragsteller liegt eine/liegen schriftliche Erklärung/en seitens der beteiligten Fachgesellschaft/en über die Unterstützung des Antrags vor.

4. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlag (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) *

Neuer Zusatzcode für Anwendung von azellulären Membranen

5. Art der vorgeschlagenen Änderung *

- Redaktionell (z.B. Schreibfehlerkorrektur)
- Inhaltlich
 - Neuaufnahme von Schlüsselnummern
 - Differenzierung bestehender Schlüsselnummern
 - Textänderungen bestehender Schlüsselnummern
 - Neuaufnahmen bzw. Änderungen von Inklusiva, Exklusiva und Hinweistexten
 - Zusammenfassung bestehender Schlüsselnummern
 - Streichung von Schlüsselnummern

6. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags * (inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Inklusiva, Exklusiva, Texte und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Etablierung eines neuen Zusatzcodes zur Kodierung der Anwendung von azellulären Membranen, inkl. Kollagenmembranen bzw. Kollagenvliesen

5-938 Anwendung von azellulären Membranen
Inkl. Kollagenmembranen und Kollagenvliesen

7. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags ***a. Problembeschreibung**

Die OPS-Kode-Gruppe 5-983 beinhaltet bereits Zusatzcodes zur Kodierung der Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Biologisches Material (5-932.3) und zur Verwendung einer Kunststoff- oder biologischen Membran zur Prophylaxe von Adhäsionen (5-933). Diese OPS-Kodes beinhalten jedoch zweckbestimmt die Verwendung zur Gewebeverstärkung bzw. zur Adhäsionsprophylaxe. Sofern auch zusätzliche oder andere therapeutische Ziele mit der Anwendung von azellulären Membranen (inkl. Kollagenmembranen und Kollagenvliesen) verfolgt werden, ist eine spezifische Kodierbarkeit derzeit nicht möglich. Hierbei handelt es sich z. B. beim Knochenaufbau um die Vermeidung der Migration von Knochenersatzmaterialien in das umliegende Weichgewebe. Es fehlt derzeit ein spezifischer OPS-Kode, kodierbar als Zusatzcode, der die Anwendung von azellulären Membranen ohne Verwendung als Gewebeersatz oder zur Adhäsionsprophylaxe erlaubt. Daher haben die Antragsteller den oben vorgeschlagenen OPS-Kode allgemein formuliert.

Azelluläre Membranen z. B. Kollagenmembranen oder Kollagenvliese können an unterschiedlichen Körperlokalisationen einschließlich der Wirbelsäule angewendet werden.

b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant?

Die Anwendung von azellulären Membranen inkl. Kollagenmembranen und Kollagenvliesen ist mit zusätzlichen Sachkosten verbunden. Die Relevanz für die Weiterentwicklung des DRG-Systems besteht in einer spezifischen Kodierung von Eingriffen mit und ohne Anwendung von azellulären Membranen. Eine spezifische Kodierung durch den beantragten OPS-Kode im Sinne eines Zusatzkodes ist eine wesentliche Voraussetzung für eine Kalkulation durch das InEK und damit für eine sachgerechte Abbildung von Eingriffen unter Anwendung von azellulären Membranen im G-DRG-System.

c. Verbreitung des Verfahrens

- Standard Etabliert In der Evaluation
 Experimentell Unbekannt

d. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens

Die Höhe der Therapiekosten belaufen sich auf ca. 750 Euro pro Anwendung im Durchschnitt.

e. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt

Bundesweit wird eine Fallzahl von ca. 5000 Therapiefällen p.a. in Deutschland geschätzt.

f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern)

s. 7d

g. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? (Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit dem Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH (AQUA) abgestimmt werden.)

keine Relevanz

8. Sonstiges (z.B. Kommentare, Anregungen)